

lichen Segen erteilt hatte. Bis dahin war er als unberührbares Heiligthum im Hause gehalten worden.

Der Sessel wurde hinausgetragen, und ihm folgte mechanisch die ganze Familie nach, als könnte sie sich nicht davon trennen, Friß mit dem Voll voraus. Der Aufklopper rief: „Nummer 120, ein noch wohl erhaltener Lehnstuhl mit Sammet beschlagen“ — und eine lange Pause folgte, da sich alle Blicke nach der jammernden Familie gewandt hatten. Endlich rief die schnarrende Stimme eines dicken Fleischers: „Vier Taler!“ — „Also vier Taler zum ersten,“ rief der Auktionator mißmutig. In diesem Augenblicke riß sich der schon seit einigen Minuten unruhig schnüffelnde Voll von Friß los und sprang wie besessen, freudig bellend, vors Haus, und zum offen stehenden Fenster herein rief eine starke Bassstimme: „40 Taler zum ersten!“ Augenblicks darauf trat hastig ins Zimmer ein vor Eile glühender Mann mit sonnenverbranntem Gesichte, in Schiffertracht, begleitet vom wedelnden Voll, und wiederholte mit Donnerstimme: „400 Taler zum andern, zum dritten und letzten!“ und schlug mit seinem spanischen Rohre dergestalt auf den Tisch, daß des Aufklopfers Papiere umherflogen und dieser, wie die ganze Menge, zusammenschrak. „Herr Gott, unser Jansen!“ rief Herr Hermann und fiel ihm um den Hals. Der aber fuhr fort: „Ja, ich bin's; unser Schiff liegt voll Goldbarren und Waren im Hafen. Aus ist die Auktion! Nun fort ihr alle!“ Dabei schwenkte er das Rohr über den Köpfen hin. „Morgen kommt auf das Rathhaus, da soll alles samt Zinsen bezahlt werden; denn wissen sollt ihr: unser alter Herrgott lebt noch, unser gutes Haus steht noch, und die Firma Gruit van Steen blüht noch! Und nun seid erst freudig begrüßt in der Heimat, mein Herr Hermann und Frau Elisabeth, von eurem alten Jansen!“

Karl Barth.

321. Der Harfenspieler.

1. Wer nie sein Brot mit Tränen aß,
wer nie die kummervollen Nächte
auf seinem Bette weinend saß,
der kennt euch nicht, ihr himmlischen Mächte.
2. Ihr führt ins Leben uns hinein,
ihr laßt den Armen schuldig werden,
dann überlaßt ihr ihn der Pein;
denn alle Schuld rächt sich auf Erden.

Joh. Wolfgang (v.) Goethe.

322. Von der Arbeit.

a. Die Arbeitsgemeinschaft.

So einem Schöpfsünder, den du vom Bäcker holst, siehst man's nicht an, wieviel Arbeit erst geschehen mußte, bis er fertig war. Du meinst, daß sich Bauer, Müller und Bäcker abmühen und die Hand